

DIⁱⁿ Ulrike Kleb



**JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft
mbH – Zentrum für Wirtschafts- und
Innovationsforschung (POLICIES)**

Leonhardstraße 59, 8010 Graz

Persönliches

geboren (Jahreszahl, Ort): 1967, Klagenfurt

Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Englisch, Italienisch

Familie: Lebensgemeinschaft mit Peter, Sohn Alexander (13 Jahre)

Hobbies: ...Viel zu viele ...

- Sport und Bewegung, am liebsten in freier Natur (Radfahren, Wandern, Bergsteigen, Klettern, Schifahren, ...)
- Haus und Garten (Gemüse und Kräuter züchten, Planen und verwirklichen von neuen Gartenideen, dekorieren)
- Lesen und Filme

Ausbildung

- 1978-1982: Hauptschule in St. Veit/Glan
- 1982-1986: Bundesoberstufenrealgymnasium (Naturwissenschaftlicher Zweig) in Klagenfurt
- 1986: Matura (mit Auszeichnung)
- 1986-1992: Studium der technischen Mathematik (Schwerpunkt: Statistik und Operations Research) an der technischen Universität Graz
- 1992: Abschluss des Studiums (mit Auszeichnung)
- 1993-1994: Qualitätsmanagementausbildung

Berufslaufbahn

1992 – 30. Juni 2010: wissenschaftliche Angestellte bei JOANNEUM RESEARCH am Institut für Angewandte Statistik und Systemanalyse. In der Anfangszeit Projektmitarbeiterin, später überwiegend Projektleitung.

Seit 1. Juli 2010 (d.h. mit Inkrafttreten der Umstrukturierung von JOANNEUM RESEARCH): wissenschaftliche Angestellte am POLICIES - Zentrum für Wirtschafts- und Innovationsforschung der JOANNEUM RESEARCH. Dort stellvertretende Leiterin der Forschungsgruppe „Statistische Anwendungen“.

Aktuelles Arbeitsgebiet

1. Organisatorische und Managementaufgaben in der Forschungsgruppe: Mitwirkung bei Strategieentwicklung und Forschungsplanung, Akquisition, Entwicklung von Projektkonzepten, Erstellung von Anträgen für Forschungsprojekte, Projektmanagement, ...
2. Anwendung mathematisch-statistischer Methoden und Modelle für Fragestellungen aus unterschiedlichsten Bereichen, wie z.B. (öffentliche) Sicherheit, Wirtschaft, Veterinär- und Humanmedizin, Logistik, Materialforschung.

Methodische Schwerpunkte derzeit:

- Statistische Modellierung für Ursachenforschung, Risikoabschätzung, Prognose, Optimierung.
- Multivariate statistische Analysemethoden
- Statistische Versuchsplanung

Laufende (Forschungs-)projekte

- **Austrian Crime Explorer: Analyse, Identifikation und Quantifizierung der Ursachen regionaler Unterschiede in der Kriminalität (BASE of ACE):**

Studie im Auftrag des BMVIT im Rahmen des österreichischen Förderprogramms für Sicherheit (KIRAS), mit dem österreichischen Bundeskriminalamt als Konsortialpartner. Das Projekt BASE of ACE soll einen grundlegenden Beitrag zur objektivierte Betrachtung der möglichen Ursachen von Kriminalitätsentwicklungen und ihrer zahlenmäßigen Einschätzung liefern. Das Projektziel ist die Entwicklung einer Daten- und Wissensbasis für die Prognose regionaler Unterschiede in der Kriminalität in Österreich. Das wissenschaftliche Ziel besteht in der Identifikation und Quantifizierung kriminalitätsfördernder bzw. -hemmender Rahmenbedingungen, sogenannter kriminogener Faktoren.

- **Machbarkeitsstudie für ein System zur Optimierung von Transportaufgaben im Krankenhausbereich:**

Kooperationsprojekt mit dem JOANNEUM RESEARCH Institut DIGITAL. Projektzielsetzung ist die Beantwortung der Fragestellung: Ob und in welcher Form lässt sich ein Optimierungssystem realisieren, welches den hohen Anforderungen der Krankenhäuser – wie z.B. Einhaltung von vorgegebenen Terminen, minimale Wartezeiten der Patienten, optimale Ressourcennutzung, ansprechende und benutzerfreundliche Visualisierung – gerecht wird? Unsere Aufgabe in diesem Projekt ist die Entwicklung von Strategien und mathematischen Algorithmen zur Lösung des zugrundeliegenden Optimierungsproblems.

- **Entwicklung multivariater statistischer Analysemethoden im Rahmen des Projekts Met4CAD - Metabolomics for early diagnosis in coronary artery disease:**

Kooperationsprojekt mit dem JOANNEUM RESEARCH Institut HEALTH. Ziel des Projektes ist es, neue hochentwickelte bioanalytische Techniken (Metabolomics) kombiniert mit neuesten multivariaten statistischen Verfahren und optimierter Bioinformatik zu implementieren, die ein frühzeitiges Erkennen von pathophysiologischen Prozessen durch Blutserumanalysen ermöglichen. Unsere Hauptaufgabe besteht in der Entwicklung multivariater Klassifikationsverfahren für die hochdimensionalen metabolomischen Analysedatensätze, um damit Werkzeuge zur frühzeitigen Diagnose der koronaren Herzkrankheit zu schaffen.

Mitgliedschaften

Österreichische Statistische Gesellschaft (ÖSG)

International Biometric Society (IBS)

Region Österreich-Schweiz der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (ROeS)

Statement „Frauen in der naturwissenschaftlich-technischen Berufen/ Forschung“

Einige wichtige Erfahrungen, die ich in den 19 Jahren meiner Berufslaufbahn gemacht habe:

- Wir Frauen neigen oft dazu, das eigene Wissen und die eigenen Leistungen zu unterschätzen. Viele Männer hingegen erwecken durch ihr Selbstbewusstsein den Eindruck, mehr zu können als wir selbst. Deshalb mein Appell an alle Frauen: Lass dich nicht einschüchtern und glaub an deine Fähigkeiten!
- Fehler oder Misserfolge sind nie so schlimm, wie sie sich im ersten Moment anfühlen. Deshalb bleib ruhig und denk lösungsorientiert: Ein Fehler ist keine Katastrophe! Was kann ich tun, um die Sache wieder in Ordnung zu bringen? Und wenn's diesmal nicht mehr klappt: Was kann ich daraus lernen und an Erfahrungen für die Zukunft mitnehmen?
- Vor allem im naturwissenschaftlich-technischen Bereich hilft der berühmte „Blick über den Tellerrand“ sehr oft bei der Problemlösung oder bei Forschungsfragen. Und dieses Querdenken - das sage ich ganz selbstbewusst! - fällt uns Frauen doch oft leichter als den Männern.

Ausgewählte Publikationen

Khol, J. L., Geisbauer, E., Wassertheurer, M., Revilla-Fernández, S., Damoser, J., Österreicher, E., Dünser, M., Kleb, U., Baumgartner, W.; Outcome of Three Commercial Serum ELISAs and Faecal Detection of Mycobacterium avium subsp. Paratuberculosis in Consecutive Samples from a Cattle Herd with Low Prevalence of Paratuberculosis (Johne's Disease); Transboundary and Emerging Diseases; 2011; Article first published online: 1 SEP 2011. DOI: 10.1111/j.1865-1682.2011.01256.x.

Köfer, J., Kleb, U., Pless, P.; The Styrian Salmonella Monitoring Programme for Pork Production. Journal of Veterinary Medicine B 53, 06/2006; S. 209-212.

Weiterführende Links

<http://www.joanneum.at/policies/sta/mitarbeiterinnen/mitarbeiter-detailansicht/person/0/270/kleb.html>